

## Editorial

---

### Antibiotika: der Wettlauf geht weiter

311

## Übersichten

---

Alexander Ströhle, Maïke Wolters und Andreas Hahn, Hannover

### Alkohol, ein zweischneidiges Genussmittel

314

Teil 2: Protektive Effekte von Alkohol und Empfehlungen für den Umgang mit Alkohol

Übermäßiger Alkoholkonsum verursacht zahlreiche Folgeerkrankungen. Aber Alkohol besitzt nicht nur unerwünschte Wirkungen. Im Sinne einer Nutzen-Risiko-Abwägung sollten Frauen nicht mehr als 10 bis 12 g Alkohol pro Tag und Männer nicht mehr als 20 bis 24 g Alkohol pro Tag konsumieren. Vollständig auf Alkohol verzichten sollten Schwangere und Stillende.

Ulrike Holzgrave und Marianne Abele-Horn, Würzburg

### MRSA – Entstehung, Verbreitung, Behandlung und Prävention

319

Methicillin- oder multiresistente Staphylococcus aureus (MRSA) sind in der Regel gegen zahlreiche Antibiotika resistent. Sie stellen im klinischen Alltag ein großes Problem dar. Anfangs wurden MRSA-Infektionen vor allem in Krankenhäusern übertragen. Inzwischen werden MRSA aber immer öfter außerhalb der Klinik angetroffen. In diesem Beitrag werden die Entstehung der Resistenz, die Pathogenese und Epidemiologie von MRSA-Infektionen, therapeutische Maßnahmen und der Umgang mit MRSA-Infizierten sowie Maßnahmen zur Prävention von MRSA-Infektionen diskutiert.

### Zertifizierte Fortbildung

329

## Bericht

---

Rosemarie Ziegler, Albershausen

### Eisenüberladungskrankheiten

332

Störstellen im Eisenkreislauf

Bei Gesunden wird die Eisenhomöostase durch ein hochkomplexes System aufrechterhalten. Störungen dieses Regelmechanismus verursachen vielerlei, teils häufige, teils sehr seltene Erkrankungen, bei denen Eisen im Parenchym von Organen akkumuliert. Für eine therapeutische Eisenentfernung stehen vor allem der Aderlass und die Chelatbildung zur Verfügung.

#### Redaktion

Apothekerin  
Dr. Heike Oberpichler-Schwenk (Leitung)  
Apothekerin Birgit Hecht, Apothekerin  
Dr. Tanja Liebing, Dr. med. Mirjam Tessmer

#### Anschrift

Birkenwaldstraße 44, 70191 Stuttgart  
Postfach 10 10 61, 70009 Stuttgart  
Tel. (07 11) 25 82-234, Fax 25 82-283  
E-Mail [mmp@dav-medien.de](mailto:mmp@dav-medien.de)  
Internet <http://www.medmopharm.de>

#### Wissenschaftlicher Beirat

Prof. Dr. S. Alban, Kiel  
Prof. Dr. H. P. T. Ammon, Tübingen  
Prof. Dr. M. Biel, München  
Univ.-Prof. Dr. C. Culmsee, Marburg  
Jun.-Prof. Dr. D. Dartsch, Hamburg  
Prof. Dr. B. Epe, Mainz  
Prof. Dr. P. Heisig, Hamburg  
Prof. Dr. T. Herdegen, Kiel  
Prof. Dr. B. Hinz, Rostock  
Prof. Dr. U. Holzgrave, Würzburg  
Prof. Dr. U. Jaehde, Bonn

## Referiert & kommentiert

---

### Infektiologie

Resistenzen bei gramnegativen Bakterien **336**

Multiple Antibiotika-Resistenzen sind bei grampositiven Bakterien seit Langem bekannt. Zunehmend werden sie aber auch bei gramnegativen Erregern zum Problem. Vermittelt wird die Resistenz unter anderem durch Bildung von Extended-Spectrum-Beta-Lactamasen (ESBL) und Carbapenemasen.

### Multiresistente Tuberkulose

Ist mit Delamanid eine neue Therapieoption in Sicht? **337**

In einer randomisierten klinischen Studie erreichten Patienten mit multiresistenter Tuberkulose signifikant häufiger eine Sputumkonversion, wenn sie mit Delamanid anstelle von Placebo behandelt wurden.

### Onkologie

Kolorektale Karzinome bei alten Patienten **339**

### Transfusionsbedingte Eisenüberladung

Deferasirox bindet Eisen und verbessert Blutwerte **341**

### Subjektive Gedächtnisstörungen

Ein Risikoindikator für eine spätere Alzheimer-Krankheit **342**

Subjektive Gedächtnisstörungen können ein frühzeitiges Warnsignal für eine zukünftige demenzielle Erkrankung sein und sollten als Risikomarker stärker als bisher ernst genommen werden.

### Multiple Sklerose

Neue Leitlinie zur Diagnose und Therapie der MS **344**

Eine neue Leitlinie der Deutschen Gesellschaft für Neurologie (DGN) und des Krankheitsbezogenen Netzwerks Multiple Sklerose (KKNMS) gibt Empfehlungen zur Diagnose und Therapie der MS.

### Neuroplastizität

Musizieren verändert das Gehirn **346**

**Impressum 346**

### Beilagenhinweis:

Dieser Ausgabe liegt der Katalog International Pharmaceutical and Medical Publications 2013 des Deutschen Apotheker Verlages, 70191 Stuttgart, bei. Wir bitten unsere Leser um Beachtung.

Fotonachweise: Africa Studio/Fotolia (S. 312 o.), Roger Harris, SPL/Agentur Focus (S. 312 m.), pix4U/Fotolia (S. 313 o.), Anne Katrin Figge/Fotolia (S. 313 m.), Sashkin/Fotolia (S. 313 u.)

Titelbild: (Foto: John Durham SPL/Agentur Focus; Gestaltung: Atelier Schäfer, Esslingen)

Prof. Dr. C. Kloft, Berlin  
Prof. Dr. I. Krämer, Mainz  
Prof. Dr. S. Läer, Düsseldorf  
Prof. Dr. K. Mohr, Bonn  
Prof. Dr. W. E. Müller, Frankfurt/M.  
Prof. Dr. Dr. E. Mutschler, Frankfurt/M.  
Prof. Dr. K. Nieber, Leipzig  
Prof. Dr. C. Ritter, Greifswald  
Prof. Dr. I. Rustenbeck, Braunschweig  
Prof. Dr. P. Ruth, Tübingen  
Prof. Dr. M. Schäfer-Korting, Berlin  
Prof. Dr. H. Schröder, Minneapolis

Prof. Dr. P. Vaupel, Mainz  
Prof. Dr. E. Verspohl, Münster

### Gelistet in:

Chemical Abstracts, EMBASE/Excerpta Medica, Medline

**Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft Stuttgart  
Deutscher Apotheker Verlag**